

Inhalt

Transnationale Gerechtigkeit und Demokratie: Ein exploratives Forschungsprogramm <i>Peter Niesen</i>	7
I. Gerechtigkeit und Demokratie jenseits des Staates	
Transnationale Gerechtigkeit und Demokratie: Zur Überwindung von drei Dogmen der politischen Theorie <i>Rainer Forst</i>	29
Zwei Konzeptionen staatlicher Souveränität und ihre Implikationen für die Gestaltung globaler Institutionen <i>Miriam Ronzoni</i>	49
Kosmopolitismus und das Problem politischer Zugehörigkeit <i>Ayelet Banai</i>	77
(Is) Fair Enough? – Legitimation internationalen Regierens durch deliberative Verfahren <i>Nicole Deitelhoff</i>	103
Demokratieförderung als Aufgabe globaler Gerechtigkeit <i>Dorothea Gädeke</i>	131

II. Transnationales Regieren und demokratische Legitimität

Was kann Volkssouveränität angesichts globalen Regierens
noch bedeuten?

Frank Nullmeier 161

Legitimitätsbedarf und Legitimation privater Selbstregulierung
am Fall der *lex sportiva*

Klaus Dieter Wolf 189

Zur demokratischen Legitimität der Überprüfungstätigkeit
internationaler Gerichtshöfe

Andreas von Staden 215

Demokratieförderung durch Einschränkung des
Rohstoff- und Kreditprivilegs?

Sabrina Engelmann 251

Accountability und politische Öffentlichkeit im Zeitalter
des globalen Regierens

Jens Steffek 279

Kosmopolitismus in einem Land

Peter Niesen 311

Autorinnen und Autoren 341